

Kunst, verwandt mit dem Uhrwerk

Saarbrücker Zeitung vom 6. Juli 2018



Martin Riches vor einer seiner Installationen. *Foto: Peter Michael Lupp*

Köllerbach. Ab heute im Uhrenmuseum: Sich bewegende Kunstwerke von Martin Riches. *Von Fredy Dittgen*

Mit einer Werkschau des international renommierten Künstlers Martin Riches wird im saarländischen Uhrenmuseum in Uhrmachers Haus in Köllerbach erstmals ein Projekt realisiert, das künstlerisch auf die Geschichte und Technik der Zeitmessung Bezug nimmt. Eröffnet wird die Ausstellung am Samstag, 7. Juli, um 17 Uhr. Veranstalter ist der Freundeskreis alter Uhrmacherkunst in Kooperation mit dem Regionalverband Saarbrücken, der Stadtgalerie Saarbrücken und der Stadt Püttlingen.

Der 1942 in London geborene Riches entwickelt interaktive Installationen, aufwändig konstruierte kinetische Objekte und Musikmaschinen, die sich selbständig bewegen oder in der Lage sind, differenzierte Sprach- und Klangsequenzen zu erzeugen. Seine „Maschinen“ zeichnen sich durch Bewegung, Mechanik und eine präzise Synchronisierung visueller und akustischer Abläufe aus.

Etwa 40 kinetische Objekte, Klangskulpturen und Installationen, erdacht und konstruiert von Martin Riches in den vergangenen 35 Jahren, gibt es im Uhrenmuseum zu sehen. Die Werkschau ist bis zum 5. August geöffnet und wird unter dem Titel „Kunst – Handwerk – Zeit“ von einem Rahmenprogramm des Museums und der Regionalverbands-VHS begleitet. Der Künstler wird dabei regelmäßig auch persönlich anwesend sein und seine Werke mit dem Publikum diskutieren. Das Museum ist während der Sonderausstellung täglich (außer montags) von 15 bis 18 Uhr geöffnet.